

Jahresbericht 2019 – Chronikstube

Betrieb Chronikstube

Rund 70 Personen haben die Dienste der Chronikstube in diesem Jahr in Anspruch genommen. Zusätzlich, in gut 12 Fällen, erforderten die Anfragen auch unter der Woche zum Teil sehr umfangreiche Recherchen. In den meisten Fällen handelte es sich um Auskünfte zu Alt-Pfäffikon, zu Familien und um die Übergabe von alten Dokumenten. Das Ablegen von Zeitungsausschnitten, Alltagsdokumenten und Briefen erfolgte noch nach alter Manier unmittelbar in die Registerschubladen, ohne direkte Registrierung. Die Aufarbeitung der Übersichten ist am Laufen, die Erstellung einer ansprechenden Präsentation der vorhandenen Schätze darf sich aber bereits sehen lassen. Noch warten wir alle auf die neue Datenbank, welche Werner Germann aufgebaut hat. Sie soll 2020 in Betrieb genommen werden können. Neu ins Team aufgenommen wurde Peter Bösch an der letzten GV der AGP. Die Chronikstube war an 45 Samstagen jeweils von 9 bis 11 Uhr von immer mind. einer Person besetzt. Eine erste Kontaktnahme mit dem neuen Bibliotheksteam hat stattgefunden.

Tätigkeiten

Während der Öffnungszeiten arbeiteten die meisten, wenn möglich, an ihren eigenen Projekten, wenn nicht gerade Auskünfte gewünscht waren. Daran hat sich auch in diesem Jahr nichts geändert. Es arbeiten:

- Eva Heer am Daten Aufnehmen - Altes Gewerbe, Archiv Kesselhaus
- Thomas Dätwyler an der Bildbearbeitung und Digitalisierung, nebst beruflichen Herausforderungen
- Werner Germann an der Datenbankerstellung, Betreuung Homepage AGP, und immer wieder auch im Museumseinsatz. Für eine künftige Betreuung der Homepage in Absprache mit dem AGP-Team konnte Andreas Leu verpflichtet werden.
- Ernst Bälteli an AGP-Korrespondenz und – Organisation und an diversen Projekten, Gemeindekontakte
- Peter Bösch, Thomas Dätwyler, Ernst Bälteli und Ex Presi Hannes Suter recherchieren und texten für die neue Jahresschrift. Diese soll am 6. März 2020 der Bevölkerung präsentiert werden.

Externe Kontakte

Das Anliegen, unsere Gemeinderäte mit dem Kulturerbe unseres Dorfes und für unsere Tätigkeit zu Gunsten der Bevölkerung bekannt zu machen, konnte im Mai mit einer Besichtigung des Archivs im Kesselhaus und in der Chronikstube realisiert werden. Alle Räte nahmen an der Besichtigung mit Interesse teil. Wir erachten es als notwendig, dass unsere «Regierung» auch über Kenntnisse unserer Geschichte verfügen und die gehorteten Schätze kennen soll. Peter Bösch und Ernst Bälteli besuchten eine Präsentation zum Umgang mit der Lindauer Vergangenheit des Geschichtsvereins Lindau, welche aber einen in zwiespältigen Eindruck hinterliess. Hannes Suter hat im Rahmen des Pfahlbauprojektes der Gruppe Kulturerbe Zürcher Oberland an Sitzungen teilgenommen, auf Ende Jahr aber sein Mandat zur Verfügung gestellt. Eine Nachfolge ist noch nicht gefunden.

Archiv Kesselhaus

Der Nachlass der Sammlung von Campagne wurde teilweise in akribischer Arbeit von Hannes Suter, Ex Präsident AGP, transkribiert. Die gerahmten Bilder konnten geordnet und in die neuen Boxen eingestellt werden. Noch fehlt die Vernetzung der Inhalte mit der neu entstehenden Datenbank. Nach der Auflösung des Kastellchors Irgenhausen, konnten alle Dokumente des Chors bis zurück zum Männerchor Eintracht von Rainer Bacsa übernommen werden.

Dankeschön und Ausblick

Dem ganzen Chronikteam, Eva Heer, Thomas Dätwyler, Werner Germann und Peter Bösch, möchte ich an dieser Stelle den herzlichen Dank aussprechen für die ehrenamtliche Tätigkeit und das gemeinsame angenehme Funktionieren während des ganzen Jahres auch im Bereich aller unserer Aktivitäten. Der Gemeinde gebührt ein herzliches Dankeschön für das Wohlwollen und für die finanzielle Unterstützung. Damit unsere Arbeit auch in Zukunft weitergeführt werden kann, müssen sich auch der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Optionen überlegen.

Für das Chronikteam: Ernst Bälteli

Pfäffikon, im Januar 2020eb